

**Öffentliche Sitzung**  
des Ortschaftsrats Straßdorf  
am Dienstag, den 25.10.2022  
in der Begegnungsstätte im DRK Senioren- und Dienstleistungszentrum

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:10 Uhr

**Anwesend:**

**Ortsvorsteher**

Herr Ortsvorsteher Werner Nußbaum

**Ortschaftsrat/rätin**

Frau Stadträtin Natalie-Ulrika Biechele

Frau Ortschaftsrätin Ute Dlask

Herr Ortschaftsrat Andreas Gräble

Herr Ortschaftsrat Tobias Hirner

Herr Ortschaftsrat Ulrich Klotzbücher

Herr Ortschaftsrat Alexander Mündel

Herr Ortschaftsrat Andreas Ruoff

Herr Ortschaftsrat Markus Schabel

Herr Ortschaftsrat Jörg Scherrenbacher

Frau Ortschaftsrätin Dr. Ameli Schlott

Frau Ortschaftsrätin Brigitte Schoder

**Verwaltung**

Herr Zeno Bouillon

Herr Gerhard Hackner

**Schriftführerin**

Frau Melanie Seliger

**Abwesend:**

**Stadtrat/Stadträtin**

Herr Stadtrat Benedikt Disam

Herr Stadtrat Simon Ihlenfeldt

## Tagesordnung

=====

- 1** Grünanlage bei der Gemeindehalle - Vorstellung der Entwurfsplanung  
- Uhr
  
- 2** Beratung der Flächenkulisse zur Errichtung von Photovoltaik Freiflächenanlagen zum Flächennutzungsplan mit Landschaftsplan der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Schwäbisch Gmünd - Waldstetten mit Zieljahr 2035  
- Beratung  
- Uhr
  
- 3** Bekanntgaben  
- Uhr
  
- 4** Anfragen  
- Uhr
  
- 4.1** Kindergärten  
- Uhr
  
- 4.2** Jugendraum  
- Uhr
  
- 4.3** Römerschule  
- Uhr
  
- 4.4** Ortsdurchfahrt  
- Uhr
  
- 4.5** Spielplatz Käppelesäcker  
- Uhr

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder, die Presse und die Gäste recht herzlich zur öffentlichen Sitzung.

Er stellt die Beschlussfähigkeit und die ordnungsgemäße Ladung fest.

Es liegen keine Anmerkungen zur Tagesordnung vor.

## **zu 1      Grünanlage bei der Gemeindehalle - Vorstellung der Entwurfsplanung**

### **Protokoll:**

Ortsvorsteher Nußbaum ruft den Tagesordnungspunkt auf und führt kurz in das Thema ein. Ursprünglich sei auf dem Grundstück eine Bebauung angedacht gewesen. Davon habe man mittlerweile Abstand genommen. Der Platz hinter der Gemeindehalle solle als Grünfläche erhalten bleiben und mit seniorenrechtlichen Fitnessgeräten ausgestattet werden. Gelder seien in den Doppelhaushalt eingestellt und nun gebe es eine erste Planung. Weiterhin begrüßt er Elke Peischl und Anna Rieg-Pelz, die als sachkundige Bürger in die Planung einbezogen werden sollen.

Herr Bouillon stellt diese anhand einer Power-Point-Präsentation ausführlich vor. Bisher sei es nur eine Entwurfsplanung, über die genaue Ausgestaltung und die Geräte könne noch gesprochen werden. Im Haushalt seien 45.000 € veranschlagt. Genaue Zahlen fehlen noch, die Planung liege voraussichtlich knapp darüber. Dies hänge auch mit einem Pavillon zusammen, dessen Kosten gerade vom Bauhof ermittelt werden.

Ortsvorsteher Nußbaum dankt für die Vorstellung der Pläne.

Ortschaftsrat Ruoff findet die Geräte mit USB-Ladestation vor allem für die jüngere Generation interessant und hofft, dadurch auch Jugendliche anzuziehen.

Ortschaftsrätin Dlask fragt, ob Jugendliche an diesem Ort gewünscht seien. Oftmals würden diese von ihren Treffpunkten eher verjagt.

Frau Peischl sieht in dem geplanten Pavillon ebenfalls einen Anziehungspunkt für Jugendliche. Andererseits sei er für Wartende toll.

Ortschaftsrat Klotzbücher begrüßt die Planung. Den Pavillon könne man eventuell weglassen. Trotzdem müsse man auch Jugendlichen einen Aufenthaltsort bieten.

Ortschaftsrätin Biechele weist auf die Begegnungsmöglichkeiten zwischen Jung und Alt hin, die sich hier ergeben können.

Ortschaftsrat Gräßle wünscht sich Geräte, die auch Jüngere ansprechen. Außerdem schlägt er eine Tafel mit dem Hinweis auf ein Zirkeltraining mit Erklärung der Geräte vor.

Ortschaftsrätin Dlask fragt, wer die Pflege des Platzes übernehme.

Herr Bouillon antwortet, mit Fertigstellung des Platzes werde dieser an den Bauhof übergeben und dort in den Pflegeplan mit aufgenommen.

Frau Rieg-Pelz regt an, auch etwas für Kinder anzubieten.

Frau Peischl schlägt die Ergänzung um eine Slack-Line vor.

Ortschaftsrat Scherrenbacher fragt nach den Wartungs- und Folgekosten der Geräte.

Herr Bouillon antwortet, diese seien für den Außenbereich gedacht und seien langlebig. Zudem würden sie regelmäßig durch die Spielplatzkontrolleure überprüft.

Ortschaftsrat Mündel glaubt nicht, dass neben dem Spielplatz an der Schule ein zweiter Hotspot für Kinder geschaffen werden kann.

Herr Bouillon entgegnet, die Zielgruppe seien Senioren. Die Geräte seien ab einem Alter von 14 Jahren empfohlen. Manche seien auch barrierefrei, das gebe es bislang nicht und bediene ebenfalls eine Zielgruppe.

Frau Peischl gibt zu bedenken, dass die Geräte für fitte Senioren zu wenig seien und Frau Rieg-Pelz bittet um die Einbindung verschiedener Partner, damit das Angebot auch angenommen wird.

Ortsvorsteher Nußbaum fasst zusammen, dass die Zielgruppe für den Platz Senioren seien. Über die einzelnen Spielgeräte könne sicherlich noch beraten werden. Er fragt nach dem Meinungsbild aus dem Ortschaftsrat, ob diese Planung weitergeführt werden soll.

Die Mitglieder des Ortschaftsrats sprechen sich einstimmig dafür aus.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 67  
nachrichtlich an Amt:

**zu 2      Beratung der Flächenkulisse zur Errichtung von Photovoltaik Freiflächenanlagen zum Flächennutzungsplan mit Landschaftsplan der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Schwäbisch Gmünd - Waldstetten mit Zieljahr 2035  
- Beratung  
Vorlage: 181/2022**

**Protokoll:**

Ortsvorsteher Nußbaum ruft den Tagesordnungspunkt auf und führt kurz in das Thema ein. Anschließend stellt Herr Hackner den Sachverhalt ausführlich anhand einer Power-Point-Präsentation vor.

Ortsvorsteher Nußbaum dankt für die Vorstellung und weist darauf hin, dass es in dieser Sitzung lediglich eine Vorberatung ohne Beschlussfassung stattfindet.

Ortschaftsrätin Dlask hakt nach, warum Freiflächenphotovoltaik vorangebracht werden soll, wenn doch die Flächen auf den Dächern viel größer sind.

Ortschaftsrat Möndel weist darauf hin, dass teilweise Strom aufgrund der Leitungskapazitäten nicht ins Netz eingespeist werden darf. Aber es gebe eine Verpflichtung der Stadt, Planungen voranzubringen.

Herr Hackner ergänzt, es handle sich um eine Strategieplanung. Die Umsetzung liege an den Grundstückseigentümern.

Ortschaftsrat Gräble bittet bei den Planungen auch die Belange der Jagd- und Forstwirtschaft zu berücksichtigen und wie sich die Verhältnisse durch einen Freiflächenphotovoltaikanlage verändern. Weiterhin fragt er, wer der Betreiber sei.

Ortschaftsrat Hirner fragt, ob die ausgewiesene Fläche tatsächlich geeignet sei. Dort gebe es Bäume, Hecken, etc.

Herr Hackner erläutert, dass es sich jetzt lediglich um eine Expertise handle. Sollte es zur Umsetzung kommen werde ein Bebauungsplan notwendig. Im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens würden alle Belange wie bei jedem anderen Vorhaben auch geprüft. Der Betreiber sei nicht klar, wünschenswert wäre aber ein örtlicher. Das hänge auch vom Bauherren ab. In der Vorlage seien nun mögliche Flächen gelistet. Flächen, die dort nicht aufgeführt seien, seien als nicht geeignet befunden.

Ortsvorsteher Nußbaum weist darauf hin, dass es sich lediglich um eine Kategorie - II - Fläche handle. Man müsse nun abwarten.

Ortschaftsrat Möndel findet die Planung ausgewogen. Die Pflicht sei erfüllt. Wünschenswert sei die Nutzung von Dachflächen.

Ortschaftsrat Schabel stimmt dem zu. Das Infrastrukturproblem müsse angegangen werden, damit Dachflächen auch in Metlangen zur Stromgewinnung eingesetzt werden könnten.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt schließt Ortsvorsteher Nußbaum den Tagesordnungspunkt.

### **Beschluss:**

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 60  
nachrichtlich an Amt:

**zu 3 Bekanntgaben****Protokoll:**

Es gibt keine Bekanntgaben.

**zu 4 Anfragen****zu 4.1 Kindergärten****Protokoll:**

Ortschaftsrat Ruoff übergibt eine Unterschriftenliste zur Einrichtung von Tempo 30 vor beiden Kindergärten und eines Zebrastreifens in der Alemannenstraße an Ortsvorsteher Nußbaum.

Ortsvorsteher Nußbaum dankt dafür.

In Bezug auf die Kindergärten informiert er, dass es Planungen gebe, den Standort Emerland weiter auszubauen, da die Kindergartenplätze nicht ausreichen.

Ortschaftsrat Möndel kritisiert, dass der Kindergarten Emerland weiter ausgebaut wird und der Verkehr durch den gesamten Ort gehe. Im Gegenzug würden keine Fußgängerüberwege oder ähnliches in der Alemannenstraße geschaffen.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 30, 40  
nachrichtlich an Amt:

**zu 4.2 Jugendraum****Protokoll:**

Ortschaftsrätin Dlask fragt, ob der Jugendraum aktuell betrieben wird und wer zuständig ist.

Ortsvorsteher Nußbaum antwortet, hier müsse nachgefasst werden. Aktuell sei das Angebot nicht groß.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 50  
nachrichtlich an Amt:

#### **zu 4.3 Römerschule**

##### **Protokoll:**

Ortschaftsrätin Dlask informiert, dass die Tore hinter der Römerschule abgebaut wurden. Die neuen seien bestellt, aktuell gebe es aber keinen Bolzplatz. Sie bemängelt den Abbau ohne direkten Ersatz.

Ortsvorsteher Nußbaum begründet dies mit der Verkehrssicherungspflicht.

Ortschaftsrat Ruoff fragt, was mit dem Turm an der Römerschule sei.

Ortsvorsteher Nußbaum antwortet, dieser sei baufällig und werde abgebaut.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt:  
nachrichtlich an Amt:

#### **zu 4.4 Ortsdurchfahrt**

##### **Protokoll:**

Ortschaftsrat Scherrenbacher fragt nach der Sanierung der Ortsdurchfahrt.

Ortsvorsteher Nußbaum antwortet, diese sei für 2023 vorgesehen. Er wisse auch nichts anderes, die Durchführung sei zugesichert. Allerdings sei der Etatansatz nicht ausreichend. Hier müsse durch den Gemeinderat nachgesteuert werden.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 66  
nachrichtlich an Amt:

#### zu 4.5 **Spielplatz Käppelesäcker**

##### **Protokoll:**

Ortschaftsrätin Dr. Schlott fragt nach dem Stand beim Spielplatz Käppelesäcker. Dieser sollte diesen Herbst fertig gestellt werden.

Ortsvorsteher Nußbaum antwortet, die Ausschreibungen laufen. Allerdings gab es noch einiges abzustimmen.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 67  
nachrichtlich an Amt:



Für die Richtigkeit!

Den .....  
Ortsvorsteher:

Den .....  
Ortschaftsrat:

Den .....  
Schriftführer:

Den .....  
Ortschaftsrat:

Gesehen!

Den .....  
Hauptamt: